

Pressemitteilung, 07.07.2026

Gemeinsam für Inklusion und Lebensqualität

Standort der Lebenshilfe NÖ in Waidhofen an der Ybbs gesichert

Es ist ein starkes Bekenntnis zu einem lebendigen Miteinander im Herzen der Stadt: Die Lebenshilfe Niederösterreich hat die Zukunft ihres Standortes in Waidhofen langfristig abgesichert. Mit der Entwicklung des sogenannten Rennerhauses (Unter der Burg) entstehen in den kommenden Jahren 24 vollzeitbetreute Wohnplätze. Der Gemeinderat unterstützt diese Investition durch den Beschluss vom 29. Juni mit einem einmaligen Beitrag in der Höhe von 30.000 Euro.

Der Verein Lebenshilfe Niederösterreich plant, die derzeit im Reichenauerhof untergebrachten Einrichtungen neu zu organisieren. Im Zuge dieser Überlegungen stand auch eine mögliche Schließung des Standortes Waidhofen an der Ybbs im Raum.

Nach intensiven Abstimmungen zwischen der Lebenshilfe Niederösterreich, der Stadt Waidhofen an der Ybbs und dem Land Niederösterreich konnte ein tragfähiger Lösungsansatz erarbeitet werden, der den Fortbestand des Standortes sichert und gleichzeitig neue Entwicklungsperspektiven eröffnet: Die Lebenshilfe sieht vor, im sogenannten Rennerhaus (Unter der Burg) 24 vollzeitbetreute Wohnplätze zu errichten. Ein Baubeginn ist im ersten Halbjahr 2027 vorgesehen, die Einrichtung soll Anfang 2029 am neuen Standort in Betrieb gehen. Bis dahin läuft die Betreuung im Reichenauerhof weiter.

Zur Unterstützung dieser Entwicklung beschloss der Gemeinderat, dem Verein Lebenshilfe Niederösterreich einen Beitrag in Höhe von 30.000 Euro zu gewähren. Bürgermeister Werner Krammer betont die Bedeutung der Entscheidung: „Die Lebenshilfe ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer sozialen Infrastruktur. Mit dieser Unterstützung setzen wir ein klares Zeichen für Inklusion, für soziale Verantwortung und für das Miteinander in unserer Stadt. Es freut mich besonders, dass es gelungen ist, gemeinsam mit allen Partnern einen tragfähigen Lösungsansatz im Stadtzentrum für den Standort Waidhofen zu sichern.“

Auch Christian Albert, Geschäftsführer der Lebenshilfe Niederösterreich, begrüßt die erzielte Einigung: „Die konstruktiven Gespräche mit der Stadt Waidhofen an der Ybbs und dem Land Niederösterreich haben einen Lösungsansatz ermöglicht, der sowohl den Bedürfnissen unserer Klientinnen

Seite 1/2

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Kommunikation

und Klienten als auch den Zukunftsperspektiven der Organisation gerecht wird. Der Beitrag der Stadt ist ein wichtiges Signal für die langfristige Absicherung des Standortes."

Foto: Christian Albert, Geschäftsführer der Lebenshilfe Niederösterreich und Bürgermeister Werner Krammer (v.l.) vor dem Rennerhaus, wo der künftige Standort der Lebenshilfe in Waidhofen an der Ybbs geplant ist.